

# NÖ Kormoran- und Graureiherverordnung

6500/12-0 Stammverordnung 92/03 2003-11-07  
Blatt 1-3

6500/12-0

7. November 2003

o

Ausgegeben am  
7. November 2003

Jahrgang 2003  
92. Stück

Die NÖ Landesregierung hat am 14. Oktober 2003 aufgrund des § 3 Abs. 6 des NÖ Jagdgesetzes 1974, LGBl. 6500–17, verordnet:

## **NÖ Kormoran- und Graureiherverordnung**

Niederösterreichische Landesregierung:

**Plank**  
Landesrat

6500/12--0

7. November 2003

o

## § 1 Geltungsbereich und Ziel

- (1) Die Verordnung gilt für folgendes Wild:
  - o **Kormoran** (*Phalacrocorax carbo sinensis*),
  - o **Graureiher** (*Ardea cinerea*).
- (2) Ziel dieser Verordnung ist die landesweit einheitliche und koordinierte Abwendung von erheblichen Schäden an Fischereigeieten und Gewässern sowie der Schutz der heimischen wildlebenden Tierwelt
  1. vorrangig durch Vertreibung der in Abs. 1 angeführten Vogelarten aus fischökologisch besonders sensiblen Gewässerabschnitten und von fischereiwirtschaftlich bedeutsamen Anlagen,
  2. nachrangig durch Bejagung, vor allem an den Orten der Nahrungsaufnahme,
  3. unter gleichzeitiger Festlegung
    - o von ausschließlichen Vertreibungs- und Bejagungsbereichen,
    - o von ausschließlichen Vertreibungs- und Bejagungszeiten,
    - o einer Einschränkung der Bejagungsintensität und
    - o von Meldepflichten
- (3) Soweit in dieser Verordnung nicht anderes bestimmt ist, sind die Regelungen des NÖ Jagdgesetzes 1974, LGBl. 6500, und der NÖ Jagdverordnung, LGBl. 6500/1, anzuwenden.

## § 2 Vertreibungsbereiche, Bejagungsbereiche

- (1) Zur Abwendung erheblicher Schäden am Fischbestand und zum Schutz der wildlebenden heimischen Tierwelt dürfen

- **Kormorane** ausschließlich in den in Abs. 2 definierten Bereichen und
- **Graureiher** ausschließlich in den in Abs. 3 definierten Bereichen

vorrangig vertrieben werden. Dafür dürfen nur optische und akustische Hilfsmittel verwendet werden.

- (2) Nachrangig dürfen **Kormorane** zur nachhaltigen Verstärkung der Wirkung von Maßnahmen nach Abs. 1 nur in geringen Mengen bejagt werden, wobei der Fang nicht gestattet ist:
1. im unmittelbaren Bereich folgender Gewässerabschnitte einschließlich der dort gelegenen Grundwasserseen vom **1. Oktober bis 15. März**:
    - **Ybbs** (der gesamte Oberlauf bis zu jenem Punkt, an dem die Verwaltungsbezirksgrenzen Amstetten, Melk und Scheibbs zusammen treffen, einschließlich aller Zubringer),
    - **Erlauf** (der gesamte Oberlauf bis zur Wehranlage im Gebiet der Gemeinde Golling, einschließlich aller Zubringer),
    - **Melk** (der gesamte Oberlauf bis zur Autobahnbrücke der A1, einschließlich aller Zubringer),
    - **Pielach** (der gesamte Oberlauf bis zur Verwaltungsbezirksgrenze Melk-St. Pölten, einschließlich aller Zubringer),
    - **Traisen** (der gesamte Oberlauf bis zur Eisenbahnbrücke in Traismauer, einschließlich aller Zubringer),
    - **Triesting** (der gesamte Oberlauf bis zur Straßenbrücke der B 210 in Oberwaltersdorf, einschließlich aller Zubringer),
    - **Fischa** (der gesamte Oberlauf bis zur Straßenbrücke der B 10 in Schwadorf, einschließlich aller Zubringer),
    - **Warme Fischa** (von der Einmündung des Kehrbaches bis zur Mündung in die Leitha),

- o **Schwarza** (der gesamte Oberlauf bis zur Mündung in die Leitha, einschließlich aller Zubringer),
  - o **Pitten** (der gesamte Oberlauf bis zur Mündung in die Leitha, einschließlich aller Zubringer),
  - o **Thaya** (der gesamte Oberlauf bis zum Austritt auf tschechisches Staatsgebiet im Bereich der Gemeinde Drosendorf),
  - o **Kamp** (der gesamte Oberlauf bis zur Verwaltungsbezirksgrenze Krems-Tulln, einschließlich aller Zubringer),
  - o **Krems** (der gesamte Oberlauf bis zur nördlichen Gemeindegrenze der Stadt Krems an der Donau, einschließlich aller Zubringer).
2. im unmittelbaren Bereich folgender Gewässerabschnitte vom **15. März bis 30. April**:
- o **Fischa** (von der Wehranlage des Elektrizitätswerkes Polsterer in Enzersdorf an der Fischa bis zur Grenze des Nationalparks Donau-Auen),
  - o **Schwechat** (von der Eisenbahnbrücke in Schwechat bis zur Grenze des Nationalparks Donau-Auen).
3. im unmittelbaren Bereich von Fischzuchtanlagen oder Teichwirtschaften vom **1. August bis 30. April**.
- (3) Nachrangig dürfen **Graureiher** zur nachhaltigen Verstärkung der Wirkung von Maßnahmen nach Abs. 1 nur in geringen Mengen bejagt werden, wobei der Fang nicht gestattet ist:
- im unmittelbaren Bereich von Fischteichen und sonstigen Fischzuchtanlagen sowie von Bächen, die der Aufzucht von Brütlingen und Jungfischen dienen, vom **16. August bis 31. Jänner**.

- (4) Bäche im Sinne des Abs. 3 sind dauernd oder zeitweise wasserführende Fließgewässer mit einer vom Niederschlag unabhängigen Wasserführung und einer Mittelwasserspiegelbreite bis 5 Meter.

### § 3

#### **Meldepflichten**

- (1) Der Jagdausübungsberechtigte hat
- o jeden getätigten Abschuss von **Kormoranen** oder **Graureihern** unverzüglich der Bezirksverwaltungsbehörde jedenfalls unter Angabe des Erlegungsortes und -zeitpunktes zu melden,
  - o erlegte **Kormorane oder Graureiher** tunlichst bei einer in der **Anlage** angeführten Übernahmestelle unter Angabe von näheren Umständen der Erlegung für wissenschaftliche Untersuchungen zum Zwecke der Forschung abzuliefern.
- (2) Die Bezirksverwaltungsbehörde hat über die Anwendung dieser Verordnung jährlich an die Landesregierung bis **15. Mai** einen Bericht zu erstatten.

### § 4

#### **Außerkräfttreten**

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des **30. April 2008** außer Kraft.

## Kormoran- und Graureiherübernahmestellen

**Otmar Gassner**  
Hauptstraße 18  
3170 Hainfeld

**Hermann Gerstenmayer**  
Kremser Straße 5  
3494 Gedersdorf

**Hans Herzog**  
Kremser Straße 11  
3130 Herzogenburg

**Karl List**  
Hauptplatz 8  
3281 Oberndorf an der Melk

**Robert Maurer**  
3580 Mödring 36

**DI Hans Reuscher**  
Untertriesting 46  
2572 Kaumberg

**Hans Vogler**  
Vivenotgasse 19-21  
1121 Wien oder St. Marx  
Fleischzentrum Nr. 19  
1030 Wien

**Helga Waxenegger**  
Marktplatz 7  
3371 Neumarkt an der Ybbs

**Friedrich Wolf**  
Rosenfeld 14  
3390 Melk

